

Neuer Hurrikan „Ike“ bedroht Haiti: **humedica verteilt Lebensmittel an Flüchtlinge – Dramatische Eskalation der Lage befürchtet**

Kaufbeuren (hum). *Während die Wirbelstürme „Gustav“ und „Hanna“ mit Windgeschwindigkeiten von etwa einhundert Stundenkilometern über Haiti hinweg fegten und große Schäden anrichteten, erwarten Meteorologen den neuen Wirbelsturm „Ike“ in wenigen Stunden mit doppelter Wucht. Das humedica-Einsatzteam versorgt unterdessen Flüchtlinge, die aus der überschwemmten Region um Gonaives ins Landesinnere nach St. Marc geflohen sind. In Kürze ist eine große Verteilung von Lebensmitteln an diese Menschen in Not geplant.*

Seit Beginn der Woche befinden sich Dr. Thomas Schweyer (München) und Rettungsassistent Matthias Völkner (Gießen) auf Haiti, um den Opfern der ersten beiden Stürme helfend beizustehen. Nachdem Dr. Schweyer in einer Schule in der Kleinstadt Jacmel zunächst Flüchtlinge in einer Notunterkunft behandelt hatte, gilt die Konzentration der Hilfe nun der Verteilung von Lebensmitteln.

Die Zahl der Flüchtlinge, die aus den überschwemmten Gebieten geflohen sind, stieg in den vergangenen Stunden auf mehr als eintausend Menschen. Ohne Versorgung und medizinische Betreuung warten sie in Notunterkünften auf eine Besserung der allgemeinen Wetterlage und ihrer persönlichen Situation. Vielen haben durch den Sturm ihren ohnehin wenigen Besitz verloren.

In Absprache mit den örtlichen Behörden und auf Bitte des Bürgermeisters von St. Marc wird das **humedica**-Team in wenigen Stunden Lebensmittel (Reis, Mehl, Mais, Pulvermilch, Öl) an die Flüchtlinge verteilen. Geplant ist zudem die Versorgung des von der Außenwelt abgeschnittenen Dorfes Le Grande, wo 5000 Menschen auf Hilfe warten. Dieses Dorf ist momentan ausschließlich per Boot erreichbar. Der nahende Sturm verhinderte jedoch bisher den Start dieser Hilfsaktion. Eine Überfahrt mit dem Boot wäre angesichts der Stärke von „Ike“ lebensgefährlich, warnten Vertreter der UNO am Ort.

Die bereits über Haiti hinweg gefegten Stürme haben schlimmes Leid und große Schäden angerichtet. Angesichts der noch ausstehenden Unwetter droht eine weitere Eskalation der ohnehin schwierigen Lage. Die Menschen in Haiti brauchen dringend unsere Unterstützung.

humedica bittet die Bevölkerung in Deutschland um konkrete Hilfe in Form einer Spende auf das Konto:

humedica e. V.

Stichwort "**Fluthilfe Haiti**"
Konto **47 47**
BLZ **734 500 00**
Sparkasse Kaufbeuren

Weitere Informationen unter www.humedica.org. Vielen herzlichen Dank für jede Form der Unterstützung.

Kaufbeuren, 7. September 2008

Hinweis für Medienvertreter: Das Einsatzteam in Haiti steht bei Interesse für Telefoninterviews zur Verfügung. Weitere Informationen und Terminvereinbarung bei humedica (Koordinaten unten).

Medienkontakt

humedica e. V.
Abteilung PR

.Fon 08341 966 148 0

.eMail w.gross@humedica.org